

RS OGH 1973/3/27 4Ob309/73, 4Ob322/73, 4Ob353/76, 4Ob331/76 (4Ob332/76), 4Ob407/79, 4Ob322/84, 4Ob37

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.03.1973

Norm

UWG §2 A4

UWG §2 C2a

Rechtssatz

Der Unterlassungsanspruch nach § 2 UWG setzt kein Verschulden voraus. Es genügt, dass eine Werbeankündigung im Zeitpunkt der Veröffentlichung objektiv unrichtig war.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 309/73
Entscheidungstext OGH 27.03.1973 4 Ob 309/73
Veröff: ÖBl 1973,131
- 4 Ob 322/73
Entscheidungstext OGH 03.07.1973 4 Ob 322/73
nur: Der Unterlassungsanspruch nach § 2 UWG setzt kein Verschulden voraus. (T1)
- 4 Ob 353/76
Entscheidungstext OGH 07.09.1976 4 Ob 353/76
Beisatz: Fernschule - Steuerbegünstigung § 6 Z 11 UStG 1972. (T2) Veröff: ÖBl 1977,30 (mit Glosse von Schönherr)
- 4 Ob 331/76
Entscheidungstext OGH 21.09.1976 4 Ob 331/76
nur T1; Beisatz: Patentschutz - Heliotron Spezialkerzen. (T3)
- 4 Ob 407/79
Entscheidungstext OGH 15.01.1980 4 Ob 407/79
nur T1; Veröff: SZ 53/3 = ÖBl 1980,43
- 4 Ob 322/84
Entscheidungstext OGH 17.04.1984 4 Ob 322/84
nur T1; Veröff: RdW 1984,372 = GRURInt 1985,58 = ÖBl 1984,135 = MR 1984,4, Archiv 13 (hiez u Korn MR 1984/4 S 10)
- 4 Ob 375/87

Entscheidungstext OGH 17.11.1987 4 Ob 375/87

nur T1; Veröff: MR 1987,223 = ÖBI 1989,46

- 4 Ob 337/86

Entscheidungstext OGH 09.02.1988 4 Ob 337/86

nur T1

- 4 Ob 121/91

Entscheidungstext OGH 03.12.1991 4 Ob 121/91

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Auf eine Irreführungsabsicht kommt es ebensowenig an wie darauf, ob tatsächlich bereits Irrtümer vorgekommen sind. (T4) Veröff: SZ 64/171 = ÖBI 1992,126 (Sonn) = GRURInt 1992,789 = WBI 1992,133

- 4 Ob 82/93

Entscheidungstext OGH 13.07.1993 4 Ob 82/93

nur T1; Beisatz: Hier: Subventionsvergabe nach Vorarlberger Wohnbaugesetz. (T5) Veröff: SZ 66/84

- 4 Ob 76/95

Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 76/95

nur: Es genügt, dass eine Werbeankündigung im Zeitpunkt der Veröffentlichung objektiv unrichtig war. (T6)

- 4 Ob 79/95

Entscheidungstext OGH 05.12.1995 4 Ob 79/95

nur T1

- 4 Ob 2242/96a

Entscheidungstext OGH 17.09.1996 4 Ob 2242/96a

Beisatz: Maßgebender Zeitpunkt für die Beurteilung, ob eine Angabe zur Irreführung geeignet ist, ist nicht jener Zeitpunkt, in dem der Auftrag gegeben wird, mit der Angabe zu werben, sondern jener der Verbreitung. (T7)

- 4 Ob 222/07m

Entscheidungstext OGH 11.12.2007 4 Ob 222/07m

Bem: Ob ein beklagtes Medienunternehmen trotz der Verschuldensunabhängigkeit des Irreführungstatbestands in Ausnahmefällen mit Erfolg die Einhaltung der journalistischen Sorgfalt einwenden könnte, wird hier ausdrücklich offen gelassen. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0078183

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at